

Bewertung KLanggeschichte

Beitrag von „KatjaFr“ vom 17. Oktober 2018 16:36

Hallo 😊

ich unterrichte dieses Schuljahr Musik, fachfremd 😞.

Ich möchte mit der 4. Klasse eine Klanggeschichte in Gruppenarbeit erarbeiten und anschließend bewerten. Habt ihr vielleicht Tipps für die Bewertung von Klanggeschichten? Wäre euch sehr dankbar.



Viele Grüße

Katja

Beitrag von „Conni“ vom 17. Oktober 2018 18:42

Das hängt davon ab, was wie und womit umgesetzt werden soll.

Ich habe noch nie eine Klanggeschichte bewertet.

Beitrag von „Krabappel“ vom 17. Oktober 2018 19:01

Bewertung läuft immer und überall gleich ab: ich gucke die verbindlichen Lehrplanziele an. Ich bastele daraus eine Unterrichtseinheit. Anschließend bewerte ich die erlangten Kompetenzen und das erworbene Wissen mithilfe der in meinem Bula gültigen Leistungsbewertungsverordnung. Dabei gilt die in deinem Bula veröffentlichte Notenskala mit z.B. 1 "sehr gut= in besonderem Maße erfüllt" bis 6 "ungenügend= auch in absehbarer Zeit nicht aufzuholende Wissenslücke".

Warum Klanggeschichte? was sollen sie hinterher können, was sie vorher nicht konnten? Das bewertest du.

Beitrag von „Conni“ vom 17. Oktober 2018 19:41

Danke, Krabapple, du hast das viel ausführlicher geschrieben als ich. Natürlich schaue ich in den Lehrplan und welche Kompetenzen/Ziele erreicht werden und welche Inhalte vermittelt werden sollen. Das ist für mich inzwischen so selbstverständlich, dass ich es gar nicht mehr erwähne.

Ich würde in so einem Fall eine Checkliste mit Bewertungskriterien erstellen á la "Der ruhige Herbsttag wurde mit leisen, langanhaltenden Klängen dargestellt." - "Der Sturm wurde klanglich umgesetzt." - "Es wurden vielfältige Instrumente / Klangerzeuger / Klänge verwendet." Kommt eben etwas auf die Geschichte und die Ziele an.

Dafür würde ich pro Item Punkte geben (0 bis 2 oder 0 bis 3), dann habe ich eine Gesamtpunktzahl und kann mich nach der Notenskala der Schule richten. (In meinem Bundesland sind die % für die Noten ab Klasse 4 zentral vorgegeben und die meisten Schulen erweitern das auch auf Klasse 3.) Die Liste würde ich für jedes Kind ausfüllen und - mit der entsprechenden Note versehen - in den Musikhefter einheften lassen, um Transparenz herzustellen.

Beitrag von „KatjaFr“ vom 17. Oktober 2018 19:59

Herzlichen Dank für eure Antworten. Hab mir alles rausgesucht :-) habt mir sehr geholfen.

Beitrag von „K. K. Slider“ vom 17. Oktober 2018 20:59

Besprich die Kriterien auch mit deinen SuS/ lass sie selbst überlegen, welche Parameter man zur Bewertung heranziehen kann. Eine Klanggeschichte wird ja auch gemacht, um auf musikalische Parameter wie Lautstärke etc. hinzuweisen. Ich weiß jetzt nicht, in welchen Kontext du die Geschichte einbettetest. Meist erarbeite ich mit meinen SuS Bewertungskriterien, bereits in Erarbeitungs- und Übephassen sollen sie sich an diese Kriterien halten und sie wissen genau, worauf es dann bei der Präsentation ankommt. Das klappt auch super in der Grundschule.

LG KK